



Mit seinen Liedern stimmte auch der MGV Oberbrügge-Ehringhausen beim Gemeinschaftskonzert der Chöre in der evangelischen Kirche auf die Adventszeit ein. (WR-Bild: Dettlaff)

Oberbrügger Chöre gestalteten adventliches Singen gemeinsam - Erlös kommt Kindern zugute

Ein Konzert - doppelter Nutzen

Oberbrügge. (dela) Vier Chöre gestalteten Konzert Erlös zugunsten des Theo-Tapsig- Spielkreises und des Kindergartens. 150 Besucher kamen zum Weihnachtskonzert in die evangelische Kirche nach Oberbrügge.

„Es hat sich offenbar herum gesprochen, dass es sich lohnt, zum Weihnachtskonzert nach Oberbrügge zu kommen“, freute sich Pastor Werner Kenkel über den guten Besuch. In Oberbrügge hat die musikalische Einstimmung auf die Weihnachtszeit Tradition.

Den Posaunenchor leitet Uli Schreiber. Albert Goeken gibt bei den anderen Chören den Ton an. Durch das Programm führte Karin Rosinski. Ihre nachdenklich-besinnli-

chen Texte bildeten eine passende Überleitung zur Musik. Für seine nuancierte Darbietung des „Largo“ von Georg Friedrich Händel, sowie „Sicut“, einer Fuge von Johann Sebastian Bach, bedachte das Publikum den Posaunenchor mit viel Beifall. Auch die Beiträge des Männergesangsvereins waren einmal mehr eindrucksvoll.

Im Konzert trugen sie unter anderem Lieder wie „Gib' uns den Frieden“ und „Die Rose“, sowie „Inmitten der Nacht“ vor. „Wenn man einmal im Chor gesungen hat, kann man damit nicht einfach aufhören“, sagte Karin Rosinski als sie den Kirchenchor ankündigte.

Sie sprach auch aus eigener Erfahrung. Eigentlich ruht

der Chor, die Mitglieder treffen sich nur noch einmal im Monat. Doch zum Weihnachtskonzert wollten sie ihr Können noch einmal unter Beweis stellen. Uli Schreiber, unterstützte die Gruppe mit seiner Stimme und Elke Scharnow, Mitarbeiterin von Albert Goeken, trug mit dazu bei, dass der Kirchenchor ein gelungenes Comeback feiern

konnte. „Hör in den Klang der Stille“, oder „Es naht ein Licht“, so lauteten die Titel.

Schwungvoll, fröhlich, aber auch leise, hintergründig, so präsentiert der Gospelchor seine Songs. Beispiele hierfür waren etwa „What child is this“, und „Angels watching“. Den größten Beifall des Abends erhielten sie allerdings für ihren Song vom „Sinnerman“. Zwei Stücke sangen alle Chöre gemeinsam, nämlich eine „Adventsmottete“, sowie das „Jubilate“. Vielstimmiger Chorgesang, präzise dargeboten.

Nach den Konzertbesuchern können sich nun die Kinder des Theo-Tapsig Spielkreises und des katholischen Kindergartens über die gelungene Veranstaltung freuen. 500 Euro. Beide Einrichtungen profitieren davon.

HINTERGRUND

Spenden für sozialen Zweck am Ort

- Das Oberbrügger Advents-Konzert findet im jährlichen Wechsel in der katholischen und der evangelischen Kirche statt.
- Beteiligt waren in diesem

Jahr alle, die in Oberbrügge Chormusik betreiben: Posaunenchor, der Gospelchor „The Albert Singers“, der Männergesangsverein Oberbrügge-Ehringhausen sowie der Kir-

chenchor.

- Der Eintritt ist frei; die Chöre treten ohne Gage auf.
- Der Spenden-Erlös ist jeweils für einen sozialen Zweck bestimmt.